

Stadt Kamen	
Vorzimmer Bürgermeisterin	
19. Mai 2021	
FB/Dez.	Anl.

**An die Bürgermeisterin
der Stadt Kamen
Rathausplatz1
59174 Kamen**

**Fraktion im Rat
der Stadt Kamen**
Rathausplatz1
59174 Kamen
Tel.02307/1485300
fw.kamen@gmx.de

**Vorsitzender
Helmut Stalz
Ratsmitglied
2. Vorsitzender
Dennis Kobus
Ratsmitglied**

Fraktionsgeschäftsführer
Manfred Hulshof

18.05.2021

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

Die Fraktion der FW Kamen bittet folgenden Antrag in die Tagesordnung des JHA Jugendhilfeausschusses am 15.06.2021 aufzunehmen, hier zu beraten und zu beschließen:

Die FW Kamen beantragt, dass alle Städtischen Spielplätze unter dem Gesichtspunkt der Inklusion entwickelt werden.

Dieses sollte durchgeführt werden bei:

Neuplanung von Spielplätzen,
Austausch von bestehenden Spielgeräten,
Umbau von bestehenden Spielplätzen,
Renovierungen.

Begründung:

Inklusion auf Spielplätzen bietet die Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung bzw. Teilhabe am Spiel durch alle Kinder, unabhängig vom Alter, Geschlecht, Herkunft oder individuellen Fähigkeiten.

Die UN-Behindertenrechtskonvention sollte auch auf kommunaler Ebene umgesetzt werden. Damit kommt das Thema Inklusion neben den Planungen für Kindereinrichtungen auch auf Öffentlichen Spielplätzen zum Tragen.

Die Anforderungen des BGG (Behindertengleichstellungsgesetz) sollten auch im Bereich der Spielplatzgestaltung umgesetzt werden.

Erstrebenswert wäre, dass alle Spielplätze im städtischen Bereich inkludiert entwickelt werden.

Eher umsetzbar erscheint dieses zuerst bei der Erneuerung und dem Umbau von Spielplätzen bzw. bei Ergänzung oder Austausch von Spielgeräten.

Ein Zubau von inkludierten Spielgeräten, die das gemeinsame Spiel ermöglichen, wäre wünschenswert.

Eine Fokussierung auf Spielgeräte allein würde dem Thema nicht gerecht und wäre zu eng gedacht Inklusion kann daher nicht über ein einzelnes Spielgerät gelingen.

Der FW Kamen ist klar, dass dieses einen erheblichen finanziellen, aber auch planerischen Aufwand erfordert, der über einen längeren Zeitraum zu erbringen ist.

Das Bilden einer initiativen Projektgruppe bestehend aus Fachkräften, zum Beispiel Erzieherinnen und Erziehern, Spielplatzplanern, Behindertenvertretungen usw. sollte in Betracht gezogen werden.

Mit freundlichem Gruß

Manfred Hulshof



Fraktionsgeschäftsführer